



Frühlingsgefühle:
Ob dieses Paar sich
online kennenlernte?
Foto: M&M

Liebe auf den ersten Klick



Im Netz der Gefühle: So sehen die Flirtmaschinen im Internet aus. Fotos: ho

Kontaktbörsen im Internet buhlen um die Gunst der Best Ager

Am Anfang war das Wort. Das hätte das Motto der Hochzeit sein können, die Renate (51) und Michael (59) ein Jahr später gefeiert haben. Denn mehr als Worte hatten die beiden nicht, als sie sich begegnet sind, als sie füreinander nicht mehr waren als Schrift auf einem Bildschirm. Als Renate den ersten Klick gemacht hat, im Internet, in der Kontaktbörse. Als Renate und Michael aber schon wussten, dass sie weit mehr gemeinsam hatten, als gleichzeitig online zu sein...

Für beide war es die zweite Hochzeit. Beide interessieren sich für italienische Opern, lieben australischen Rotwein. Urlauben gerne in Skandinavien. Verschlängen die Romane des

US-Amerikaners Philip Roth. Und kommen aus München. Das alles, und noch viel mehr, ging aus dem Profil hervor, das sich beide – völlig unabhängig voneinander freilich – im Internet erstellt hatten.

Was nach einer modernen Telenovela klingt, entspricht den Tatsachen und ist auch gar nicht so ungewöhnlich. Die Zahl derer, die online ihre eigene Renate, ihren eigenen Michael gefunden haben, steigt. Kein Wunder, dass auch die Generation 50plus kräftig mitflirtet. Schließlich entdeckt sie das Internet mehr und mehr für sich (AZ 50plus berichtete).

Inzwischen buhlen auch diverse Kontaktbörsen um die Gunst der Best Ager. Wie die von Sven Exter. Seit 2005 betreibt der 33-jährige Münchner die Seite www.50plustreff.de, die sich speziell an ältere Kunden wendet. Vom Prinzip her funktionieren die

Online-Kontaktbörsen meistens ähnlich: Jeder Teilnehmer erstellt sich zuerst ein so genanntes Profil, eine Art Kurzporträt, in der man über seine Person Auskunft gibt – oft mit Hilfe eines Fragenkatalogs, der mehr oder weniger kreativ beantwortet wird.

So etwa von einem 55-jährigen Benutzer namens „Burgunder“, der sich als „bayerischer Gentleman der alten Schule mit Hang zur Anarchie“ beschreibt. Er sei „Feinschmecker und begeisterter Hobbykoch, Liebhaber guter Weine; mit einer breiten Schulter zum Anlehnen“. Wen dieses Profil neugierig macht, kann Herr „Burgunder“ von seinem eigenen Profil aus eine Text-Nachricht schicken und so ins Gespräch kommen.

Dabei ist von beiden Seiten Ehrlichkeit geboten: Wer sich als Arnold Schwarzenegger beschreibt, in Wahrheit aber

eher Danny de Vito ähnelt, kommt spätestens dann in Erklärungsnot, wenn aus der virtuellen Begegnung irgendwann einmal eine reale wird.

Diese sollte, raten Experten, möglichst an einem öffentlichen und belebten Ort stattfinden. Denn wie könnte es anders sein: Auch wer online flirtet, kann an den Falschen geraten. Vorsicht ist auch mit per-

sönlichen Daten geboten. Niemand muss sofort wissen, wo man arbeitet oder wie die private Adresse lautet.

Verabschieden sollte man sich – leider – von der Vorstellung, dass im Internet alles kostenlos zu haben sei. Die meisten seriösen Kontaktbörsen verlangen eine Gebühr. Unten finden Sie, liebe Leser, eine Auswahl. **Timo Lokoschat**

Jeder Teilnehmer stellt sich mit seinem Profil vor

i Hier können Sie anbandeln

■ www.50plus-treff.de

Gut gemachte Seite, einfach zu bedienen und schon über 10 000 Mitglieder. Sie können zunächst fast alle Funktionen kostenlos ausprobieren. Eine Mitgliedschaft gibt's ab 4,16 Euro pro Monat.

■ www.FriendScout24.de

Von den 3,6 Millionen Mitgliedern sind rund zehn Prozent über 50. Sehr große Auswahl. Mitgliedschaft 6,99 Euro pro Monat.

■ www.dzf.de

„Der Zweite Frühling“ ist eine sehr seriöse, klassische Partnervermittlung für Nutzer ab 40. Über 150 000 Mitglieder. Kostenlose Leistungen werden durch kostenpflichtiges ab 99,50 Euro für drei Monate ergänzt.

■ www.spaete-liebe.de

Großes Informationsportal mit Kontaktanzeigen-Bereich. 7 500 Mitglieder. Eine Mitgliedschaft gibt es ab 18,90 Euro pro Monat.